

Deutsche Adelsproben aus dem Deutschen Ordens-Central-Archive

von Leopold Nedopil

1. Band Wien, 1868

Im folgenden sind das Vorwort und die Abschnitte mit Bezug zur Familie von Kleist wiedergegeben.

Vorwort

Der Marianische Orden bestand von den ältesten Zeiten her blos aus deutschen Geschlechtern und wurde auch von ihnen gestiftet, daher wird auch heutigen Tages ausser der Ahnenzahl sorgfältig darauf gesehen, dass der Candidat von deutschem Geblüte sei. Dieses Verfahren ist den Statuten gemäss und hat überdies im zwölften Jahrhunderte sowohl durch Kaiser Heinrich VI. als durch Pabst Colestin III. seine volle Giltigkeit empfangen.

Kaiser Maximilian II. gebietet laut Rescripts de dato Wien den 29. October 1567 Georg dem Meister deutschen Ordens und seinen Nachfolgern uralte und über hundert Jahre herkommende Adelspersonen wenigstens von ihren vier Urahnherren edelgeboren in den Orden aufzunehmen. Nach dem Grosscapitel vom Jahre 1671 hat jeder Cavalier, der in den hohen deutschen Ritterorden aufgenommen werden will, zu beweisen, dass er von sechs-zehn als Ritterbürtigen und Stiftmässigen vom Adel und zwar deutschen Geblüts nämlich acht von väterlicher und acht von mütterlicher Seite als Rittergenosse ehelich abstamme. Zu diesem Ende hat er einen auf Pergament verfertigten Stammbaum zu produciren, in welchem sammt des Aspiranten Stammwappen auch alle übrigen mit Schild, Helm, Kleinodien und Helmdecken nebst Abtheilung der Farben, wie sie von jeder Familie geführt werden, entworfen, wie ingleichen die Namen beigesezt werden müssen. Ferner wird erfordert dergleichen Stammbäume glaubwürdig zu documentiren. Diese Documente bestehen in Original-Tauf-, Trau- und Todtenscheinen, andern Extracten aus Kirchenbüchern, Heirathsverschreibungen, Testamenten, Theilungs-, Lehen- und Bestallungsbriefen über vertretene adelige Aemter, sonstigen Contracten, Originalattesten von adeligen Stiftern und glaubwürdigen Personen, vidimirten Copien von Grabschriften, Inschriften, Fenstern, Tapeten und dergleichen sicheren Urkunden, woraus die führenden Wappen, der Adel und die richtige Descendenz zu ersehen. Falls die eine oder andere Generation durch schriftliche Urkunden nicht erprobt werden könnte, ersetzen Particular-zeugnisse dreier Zeugen aus jener Familie, welche zum Theile erloschen sein sollte oder die nächsten Verwandten des erloschenen Geschlechtes den Beweis. Der allergeringste Geschlechtsmangel schliesst von dieser ritterlichen Gesellschaft aus.

Die in dem deutschen Ordens-Centralarchive gesammelten Adelsproben lieferten das Materiale zu nachstehendem Werke, dessen Veröffentlichung durch die Muni-ficenz Seiner Kaiserlichen Königlichen Hoheit des Hochwürdigst-Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Wilhelm von Oesterreich Hoch- und Deutschmeisters ermöglicht wurde und es ist hiedurch dem gesammten deutschen Adel die Gelegenheit geboten, nicht nur so manche Lücken in den bestehenden Familienarchiven auszufüllen, sondern auch manches wichtige Beweismittel aufzufinden. Ebenso einleuchtend ist es, dass das Studium der Genealogie und Heraldik durch diese Originaldocumente vielseitig gefördert werden dürfte und es wäre höchst wünschenswerth, wenn gegenwärtige Arbeit den Anlass bieten möchte, dass die anderen Hochstifter und Orden ihr reiches Materiale in ähnlicher Weise bearbeiten und sofort veröffentlichen würden.

Wien, den 8. März 1867.

Die Abschnitte mit Bezug auf die Familie von Kleist

2609. Attest des O. W., C. W. und W. F. von Hohendorf über das Wappen der Familie Hohendorf, ferner dass Barbara von Hohendorf, Gemalin des Georg von Kleist, eine Tochter des Caspar von Hohendorf und der Barbara von Gattenhofen war. Barbara von Hohendorf, geb. 1579, verm. 1599, + den 27. Mai 1649. Kinder: Werner, Ewald und Elisabeth von Kleist. Cop. vid. de dato den 12. Februar 1766.

2724. Jakob von Horn war verm. mit Esther von Goltz, Tochter des Claas von Goltz. Töchter: Anna Reichmuth von Horn verm. mit Ernst Ludwig von Haufen und Maria Elisabeth von Horn verm. mit Werner Kleist. Werner Kleist und Ewald Kleist waren Brüder. Ida Reichmuth von Kleist, Gemahlin des Christian Wilhelm von Kleist, war eine Tochter des Werner von Kleist und der Maria Elisabeth von Horn. Aus den Originalacten des k. Preuss. und Churffürstl Brandenburgischen Burggerichts zu Schievelbein. Cop. vid. de dato 8. Februar 1766.

3195. Attest des Ewald Georg, Georg Ernst, Heinrich Werner und Bogislaw Heinrich von Kleist über das Wappen der Familie von Kleist, ferner dass Peter von Kleist, Sohn des Wilhelm von Kleist, mit Ursula von Kleist, Tochter des Magnus von Kleist, vermählt war. Sohn: Peter von Kleist. Georg von Kleist war verm. mit Barbara von Hohendorf. Kinder: Werner und Ewald von Kleist. Werner von Kleist war verm. mit Maria Elisabeth von Horn. Tochter: Ida Reichmuth von Kleist. Ida Reichmuth von Kleist war verm. mit Wilhelm Christian von Kleist. Sohn: Ewald Freiherr von Kleist geb. 1667. Cop. vid. de dato 31. Mai 1765.

3196. Attest der Anton, Franz Lorenz und Franz Heinrich von Kleist über das Wappen der Familie von Kleist, ferner dass Wilhelm Christian von Kleist mit Ida Reichmuth von Kleist, Tochter des Werner von Kleist und der Maria Elisabeth von Horn verm. war. Sohn: Ewald geb. 1667. Cop. vid. de dato 8. März 1766.

3197. Attest des Georg Ernst, Bogislaw Christlieb und Otto Joachim Bernd Heinrich von Kleist über das Wappen der Familie von Kleist, ferner dass Ida Reichmuth von Kleist eine Tochter des Werner von Kleist und der Maria Elisabeth von Horn war. Gotthilf Christian von Kleist war ein Sohn der Ida Reichmuth von Kleist. Cop. vid. de dato 11. März 1766.

3198. Lehenbrief des Herzogs Bogislaw XIV. für die von Kleist de anno 1621. Cop. vid.

3199. Clemens August, get. den 2. Mai 1720, Sohn des Ewald Freiherrn von Kleist und der Maria Anna Antonia Freiin von Manteffel. Taufschein in cop. vid.

3200. Conrad von Kleist Ritter und Rath des Herzogs Bogislaw 1240 und Berthold von Kleist 1254 waren Brüder. Prissebur 1320, Georg und Völtz von Kleist waren Brüder. Henning von Kleist (ein Sohn des Prissebur von Kleist), verm. mit . . . von Wedelstädt. Bisperow, Hennings Sohn, verm. mit . . . von Natzmer. 1488. Peter, ein Sohn des Bisperow, verm. mit Barbara, Tochter des Lucas Tessen.

Töchter: 1. war verm. mit Hanns von Born, 2. mit Bartholomäus von Versen, 3. mit Carsten von Heydebreck, 4. mit Jakob Lada.

1546. Jakob von Kleist, ein Sohn des Peter, verm. mit Anna von der Osten.

Töchter: 1. Dorothea verm. mit Peter von Podewils, 2. Elisabeth verm. mit Curt von Manteuffel, 3. Adelheid verm. mit Thomas von Massow, 4. Anna verm. mit Caspar von Wolden.

1573. Wilhelm, ein Sohn des Peter, verm. mit Barbara Kamecke. Tochter des Achaz von

Kamecke und der Christina von Borck.

Kinder: Achaz, Ewald, Peter, Christina verm. mit Venz von Damitz und Barbara verm. mit Rüdiger von Maasow.

1608. Peter, ein Sohn des Wilhelm, verm. 1611 mit Ursula von Kleist, Tochter des Magnus von Kleist.

Kinder: Peter, geb. 1613, Barbara Sophia verm. mit Christian von Kleist.

Peter von Kleist d. j., ein Sohn des Peter, vermält mit Dorothea Elisabeth von Münchow. Kinder: Wilhelm Christian, Heinrich, Peter Rüdiger, die älteste Tochter war vermält mit Franz Friedrich von Briesen, 2. Barbara Hedwig war vermält mit Tessen von Kleist.

Wilhelm Christian von Kleist, ein Sohn des Peter von Kleist und der Dorothea Elisabeth von Münchow, verm. sich 1666 mit Ida Reichmuth von Kleist, Tochter des Werner von Kleist und der Maria Elisabeth von Horn.

Kinder: Ewald, geb. 1667, Friedrich W., geb. 1678, Gotthelf Christian, geb. 1682, Elisabeth Eleonora verm. sich 1687 mit Claus Ernst von Horn und nachher an . . . von Manteuffel, Dorothea Maria verm. mit . . . von Wollschläger. Ewald, Sohn des Wilhelm Ch. von Kleist, verm. mit . . . von Manteuffel.

Ahnen der Ida Reichmuth von Kleist.

1575. Peter von Kleist, ein Sohn des Jakob, vermält mit Sophia von Below, Tochter des Johann von Below. Brüder: Ewald, Wilhelm und Johann. Kinder: Jakob, Joachim, Philipp, Jürgen, Ewald, Christof, Anna verm. mit Valentin von Kleist, die 2. verm. mit Bastian von Wedel. George oder Jürgen von Kleist, ein Sohn des Peter, verm. 1599 mit Barbara von Hohendorf, Tochter des Caspar von Hohendorf und der Barbara von Gattenhofen.

Kinder: Ewald. Werner und Elisabeth. Werner von Kleist, Sohn des Georg von Kleist und der Barbara von Hohendorf, verm. 1639 mit Maria Elisabeth von Horn, Tochter des Jakob von Horn und der Esther von der Goltz.

Tochter: Ida Reichmuth verm. 1666 mit Wilhelm Christian von Kleist Magnus von Kleist war vermält mit . . . von Münchow, Tochter des Jakob von Münchow.

Töchter: Sophia verm. mit Adam von Versen, Dorothea verm. mit Hanns Zastrow, Ursula verm. mit Peter von Kleist, Anna verm. mit Wedig Bernd von Bürgen.

Ewald Freiherr von Kleist, Sohn des Georg von Kleist und der Barbara von Hohendorf. Gemalin von: Eleonora von Winterfeld + 1672 und Maria Catharina Franciska Gräfin von Maxelrain.

Sohn: Ferdinand Ewald. Laut Notariatsattest de dato Bonn den 16. April 1766. Cop. vid.

3201. Stammbaum des Ewald Freiherrn von Kleist auf 8 Ahnen. Adelsgeschlechter: von Kleist auf Pumlow, von Kleist auf Dubberow, von Münchow auf Neu-Bukow, von Münchow auf Mersin, von Kleist auf Zatkow, von Hohendorf, von Horn auf Wusterwitz, von der Goltz auf Clansdorf. Cop. vid. auf Pap.

3202. Ewald Freiherr von Kleist den 17. September 1711 vermält mit Maria Anna von Manteuffel. Trauschein in cop. vid.

3203. Extract aus dem General-Wachtmeisters-Patent des Ewald Freiherrn von Kleist de dato 1. August 1715. Extract aus dem General-Lieutenants-Patent des Ewald Freiherrn von Kleist de dato 6. August 1725. Cop. vid.

3204. Ewald Freiherr von Kleist + den 29. April 1746. Todtenschein in cop. vid.

3205. Stammbaum des Ferdinand Caspar von Kleist Erbherrn auf Pumlow auf 16 Ahnen. Adelsgeschlechter: von Kleist auf Pumlow, von Kleist auf Dubberow, von Münchow auf

Neu-Bukow, von Münchow aus Mersin, von Kleist auf Zatkow, von Hohendorf, von Horn, von der Goltz, von Manteuffel, Speth von Zwiefalten, von Seiboldsdorff, Roth von Schreckenstein, Thum von Neubarg, Bapst von Bolssenheim, Rollin von St. Andre, von Beckermand. Orig. auf Perg.

3206. Ferdinand Caspar, get den 23. März 1729, Sohn des Ewald Freiherrn von Kleist und der Maria Anna Antonia Freiin von Manteuffel. Taufschein in cop. vid.

3207. Summarischer Auszug ex actis originalibus des königlich preussischen Hofgerichtes zu Cösslin in Sachen George von Kleist auf Zatkow Kläger wider seine Brüder Jakob und Joachim von Kleist in puncto laesionis de 1598. Georg von Kleist war verm. mit Barbara von Hohendorf. Kinder: Werner, Elisabeth und Ewald. Ida Reichmuth Tochter des Werner von Kleist. Cop. vid.

3208. Extract ex actis originalibus des königl. preuss. Pommerschen Hofgerichtes zu Cösslin in Sachen Henning von Kleist contra seine Schwäger Michael, Joachim und Venz von Manteuffel. Cop. vid.

3209. Extract aus den Acten des königl. Preussischen Hinterpommer'schen Hofgerichtes zu Cösslin in Sachen Peter von Kleist contra Magnus von Kleist in puncto dotis e paraphernalium de dato 8. October 1613. Ursula von Kleist war eine Tochter des Magnus von Kleist und verm. mit Peter von Kleist Magnus von Kleist verm. mit . . . von Münchow, Tochter des Jakob von Münchow. Töchter des Magnus von Kleist: Sophia verm. mit Adam von Versen, Dorothea verm. mit Hanns von Zastrow, Ursula verm. mit Peter von Kleist, Anna verm. mit Wedig Bernd von Bürgen auf Petershagen. Cop. vid.

3210. Contract zwischen Peter von Kleist und dessen Söhnen Wilhelm Christian, Heinrich und Peter Rüdiger. Dorothea Elisabeth Gemahn des Peter von Kleist geb. Münchow war die Mutter des Wilhelm Christian von Kleist. Gotthilf Christian von Kleist war ein Sohn des Wilhelm Christian von Kleist, + den 27. October 1726. Cop. vid. de dato den 18. Mai 1671.

3211. Attest des königl. Preussischen Pommer'schen und Cammin'schen geistlichen Consistoriums, dass Ursula von Kleist Wittwe des Peter von Kleist den 22. Märe 1650, Dorothea Elisabeth von Münchow, Gemalin des Peter von Kleist, den 26. Jänner 1690 verstorben sei und Wilhelm Christian von Kleist und Ida Reichmuth von Kleist den den 11. November 1666 getraut sind. Ida von Kleist, Gemalin des Wilhelm Christian von Kleist, starb den 2. April. Cop. vid. de dato 29. Juni 1765.

3212. Werner von Kleist war ein Sohn des George von Kleist und der Barbara von Hohendorf. Werner und Elisabeth von Kleist waren Geschwister des Ewald von Kleist. Ida Reichmuth von Kleist war verm. mit Wilhelm Christian von Kleist und eine Tochter des Werner von Kleist und der Maria Elisabeth von Horn. Ernst Ludwig von Hauffen war verm. mit Anna Reichmuth von Horn, Schwester der Maria Elisabeth von Horn. Cop. vid.

3213. Lehensacten der von Kleist vom J. 1654 bis 1686. Werner von Kleist und Ewald von Kleist waren Brüder. Cop. vid.

3214. Extract des Inventars nach Wilhelm Christian von Kleist, + den 27. October 1726. Kinder: Ewald von Kleist, Gotthelf Christian von Kleist, Eleonora Elisabeth von Kleist verwittw. von Manteuffel und Dorothea Maria von Kleist verw. von Wollschläger. Eleonora Elisabeth von

Kleist war früher mit Claus Ernst von Horn vermält. Cop. vid. de dato 24. Februar 1727.

3646. Attest des Caspar Freiherrn von Borcke über die Ritterbürtigkeit der Familien von Lettow, Zitzewitz, Massow, Wolde, Kleist, Podewils, Zastrow und Bohnine. Cop. de dato Mannheim den 26. Juli 1676.

3647. Attest des Nikolaus von Zitzewitz Priors des kais. freien Reichsstiftes Corbey über die Ritterbürtigkeit der Familien von Lettow, Zitzewitz, Massow, Wolde, Kleist, Podewils, Zastrow und Bohnine. Cop. de dato 19. August 1676.

3048. Stammbaum des Erasmus von Lettow auf 16 Ahnen. Adelsgeschlechter: von Lettow, von Zitzewitz, von Massow, von Wolde, von Kleist, von Podewils, von Zastrow, von Bohnine, von Baumbach, von Hundelshausen, von Buttlar, von Boineburg gen. Honstein, Schutzbar gen. Milchling, von Breidenbach gen. Breidenstein, von Hopfgarten zu Mülverstedt, von Boineburg. Cop. auf Perg.

3957. In Baiern florirt eine freiherrliche Linie, die ihren Ursprung Venz von Manteuffel und seinem Sohne Johann Christof zu danken hat. Johann von Manteuffel Schutzvogt von Anclam unterschrieb eine Urkunde von 1256, in welcher Barnim dem Kloster Grobe das Dorf Büssin schenkt. Heinrich von Manteuffel, 1288, dessen Söhne: Engelcke, Heinrich, Thomas. Engelcke und Wilcke von Manteuffel Ritter haben 1374 und 1397 die Stettin'schen Privilegien unterschrieben. Erasmus von Manteuffel 1521 Bischof zu Cammin. Christian von Manteuffel fürstl. geheimer Rath, Hofmarschall und Landesvogt zu Greiffenberg. Christof von Manteuffel, ein Sohn des Hennings aus dem Hause Krukenbeck, + 1698. Ernst Christof Graf von Manteuffel k. Polnischer und Churfürstl. Sächs. Cabinetsminister, + 1748. Heinrich von Manteuffel k. preussischer Generallieutenant von der Infanterie.

Conrad und Berthold von Kleist Brüder schenkten dem Kloster Polbatz das Dorf Luckow. 1254. George, Prisbuhr und Velz von Kleist Brüder. George von Kleist 1477 Kanzler des Herzogs Bogislaus X. und Landvogt zu Bütow. Tessen von Kleist Comthur des Johanniter-Ordens zu Zachan. Joachim von Kleist Comthur zu Werben. Jakob von Kleist Kanzler und Landvogt zu Stolp und Schlawe. Wilhelm von Kleist Herzogl. Kanzler, geheimer Rath und Decan des Domstifts zu Cammin. Ewald Freiherr von Kleist Chur-Brandenburgischer geh. Rath, Kammerherr, Dekan zu Cammin und Hofgerichtspräsident, 1649. Ewald Freiherr von Kleist Chur-Cölnischer Kämmerer, General-Gouverneur zu Rheinberg. Alexander von Kleist General-Feldmarschall. Franz Ulrich von Kleist Generallieutenant der Infanterie. Georg Friedrich, Friedrich Ludwig, Andreas Jochem, Heinrich Werner, Ewald Georg und Friedrich Wilhelm von Kleist aus dem Hause Raddatz k. Generalmajore. Ewald Georg von Kleist aus dem Hause Vietzow Hinterpommerscher Hofgerichtspräsident. Friedrich Konrad von Kleist aus dem Hause Stavenow in der Prigniz k. preussischer geheimer Rath, Decan und Thesaurarius des Brandenburgischen Domstifts.

Reiner Curt von der Goltz führte 1469 nebst andern Pommerschen vom Adel Krieg mit der Stadt Stettin. Joachim Rüdiger von der Goltz General-Feldmarschall. Balthasar Rudolf von der Goltz Oberstlieutenant. Karl Christof von der Goltz Generallieutenant Joachim Günther von der Goltz Generallieutenant. Heinrich von der Goltz General-Feldmarschall-Lieutenant Christof Heinrich Freiherr von der Goltz Generalbeutenant und Kommandant zu Magdeburg. Georg Konrad von der Goltz Generalmajor und Chef der Gens d'armes. Karl Christof F. von der Goltz Generallieutenant und Chef eines Regiments.

Heinrich von Münchow kommt zuerst 1283 in einer Stettin'schen Urkunde vor. Venz von Münchow lebte im Anfange des 15. Jahrhunderts. Jakob Münchow lebte im Anfange dea 15.

Jahrhunderte. Jakob von Münchow besaas die Güter Mersin, Sydow, Kursewanz, Karzenburg und Gerfin. Claus von Münchow 1587 Hofmarschall und Camminscher Stiftsvogt. Christian Ernst von Münchow aus dem Hause Bukow k. Preussischer geh. Rath, Direktor der Neumärkischen Kammer, Ritter des Johanniter-Ordens und Comthur zu Lieen. Dessen Sohn Ludwig Wilhelm Graf von Münchow wirklicher geheimer Etats- und dirigirender Minister in Schlesien. Gustav Bogislaus von Münchow k. preussischer General der Infanterie. Lorenz Ernst von Münchow Generalmajor. Bernd Görden und H. Gustav von Münchow Brüder. Henning Franz von Münchow Hinterpommerscher Gerichtspräsident.

Nachricht von den alten ritterlichen Geschlechtern von Manteuffel, von Kleist, von der Goltz und von Münchow. Cop. vid.

3958. Attest der hochfürstl. Würzburgischen Regierung, dass der Ururgrossvater des August Clement Freiherrn von Kleist Vincenz von Manteuffel mit Kunegundis gebornen Speth von Zwiefalten vermält gewesen und einen Sohn Johann Christof hinterlassen habe. Cop. vid. de dato den 18. December 1764.

4273. Attest des Jürgen Heinrich, Hanns Gustav, Georg Ernst von Münchow und Heinrich von Manteuffel über das Wappen der Familie von Münchow, ferner dass Dorothea Elisabeth von Münchow, Gemalin des Peter von Kleist, eine eheliche Tochter des Bernd von Münchow und der Dorothea von Münchow war. Dorothea von Münchow war eine Tochter des Carst von Münchow. Cop. vid. de dato 22. Mai 1765.